

FBZ Osttirol Dolmetscherinnen unterstützen Frauen in fünf Sprachen

Das Frauenberufszentrum Osttirol hat im Rahmen eines geförderten Projektes vier Dolmetscherinnen eingeschult, um bei Beratungen zu übersetzen. Diese stehen auch anderen Einrichtungen zur Verfügung.

Von Mersiha Kasupovic | 13.04 Uhr, 01. März 2022



Kathrin Mitterdorfer (FBZ), Liza Maskhudova, Mina Saiedi, Hanin Alsaleh, Neslihan Tozar und Itta Tenschert (FBZ) © Kasupovic



Mersiha Kasupovic

Redakteurin Regionalbüro Lienz

"Im vergangenen Jahr haben wir Frauen aus 24 Ländern beraten", sagt Itta Tenschert, Leiterin vom Frauenberufszentrum (FBZ) Osttirol. 22 Frauen davon hatten keine Deutschkenntnisse. Und es sei kaum möglich, für manche Sprachen professionelle Dolmetscherinnen in Osttirol zu finden.

Damit auch Frauen ohne Deutschkenntnisse eine Frauenberatung in Anspruch nehmen können, wurde eine Schulung von Dolmetscherinnen durchgeführt. Dafür konnten das FBZ Osttirol vier Frauen als Laiendolmetscherinnen gewinnen: Hanin Alsaleh (Arabisch), Liza Maskhudova (Russisch), Neslihan Tozar (Türkisch) und Mina Saiedi (Dari und Farsi). Im Rahmen der Schulung wurden den Dolmetscherinnen wichtige Kenntnisse vermittelt. "Ein wichtiger Punkt ist die Verschwiegenheit", nennt Katrin Mitterdorfer (FBZ) ein Beispiel dafür. Die Schulung war eine Win-win-Situation für beide Seiten. Denn dadurch konnten die vier Frauen ihre Kompetenzen erweitern.

Unter anderem wurde auch der Flyer des FBZ Osttirol in diese Sprachen übersetzt. "Das war besonders interessant für mich", sagt Liza Maskhudova aus Tschetschenien, die seit 17 Jahren in Österreich lebt. Auch Hanin Alsaleh, die seit acht Jahren in Österreich lebt und gemeinsam mit ihrer Familie das Restaurant Lotus in Lienz führt, kann dem Projekt nur Positives abgewinnen. "Mir ist wichtig, dass Frauen wissen, dass sie nicht allein sind", sagt Alsaleh, die im Herbst mit ihrem Jus-Studium beginnt. Froh, an dem Projekt teilgenommen zu haben, ist auch Neslihan Tozar. Das war der Wegweiser für ihre Zukunft. Im Herbst will sie mit dem Dolmetsch-Studium beginnen. Mina Saiedi (Iran), die Dolmetscherin für Englisch studiert hat, lebt im Asylheim und unterstützt das FBZ daher als Freiwillige in den Sprachen Dari und Farsi.

Laiendolmetscherinnen auf Abruf

Finanziert wurde das Ganze im Rahmen des Projektes "Etablierung von Dolmetscherinnen-Pools in Frauen- und Mädchenberatungsstellen" vom ÖIF (Österreichischer Integrationsfonds). Insgesamt 18 Frauenberatungsstellen aus ganz Österreich beteiligen sich an diesem Projekt, das am 1. Jänner 2021 startete und am 1. März 2022 endet. Das FBZ Osttirol will das Angebot – je nach Bedarf – weiterhin aufrechterhalten und selbst finanzieren. "Die Laiendolmetscherinnen stehen auch anderen Einrichtungen gerne für Übersetzungen zur Verfügung", informiert Tenschert. Der Kontakt zu den Dolmetscherinnen kann über das Frauenberufszentrum (fbz.osttirol@v-ega.at) aufgebaut werden